

Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. August 2021 15:22

<https://www1.wdr.de/nachrichten/sc...stream-100.html>

Zitat

Mit Schulbeginn am kommenden Mittwoch muss bei einem positiven Corona-Fall nicht mehr die gesamte Schulklasse in Quarantäne, sondern nur die Schülerinnen und Schüler, die in unmittelbarer Nähe sitzen, *"also rechts und links, davor und dahinter"*

Wer kennt es nicht: In unseren modernen Klassenzimmern mit professioneller Entlüftung über die Decke (an jedem Platz selbstverständlich mit eigener Abluftabsaugung) können SuS an anderen Plätzen gar nicht mit kontaminierter Luft in Berührung kommen. **Also gute Idee!**

Zitat

Wenn es weiteren engeren Kontakt mit anderen Schülerinnen und Schülern gegeben habe, könnten auch diese in Quarantäne geschickt werden.

SuS sind konsequent als Einzelgänger zu betrachten. Ich habe noch nie(!) beobachten können, dass SuS engere Kontakte mit anderen SuS haben, außer sie werden von mir in der Klasse durch die Sitzordnung dazu gezwungen. **Also gute Idee!**

Zitat

Anders sieht es bei den Lehrerinnen und Lehrern aus: Sind sie nicht geimpft, müssen sie ihre Tests künftig selbst zahlen.

Die bisherigen ImpfverweigerInnen an unserer Schule werden sicherlich durch selbstständiges, eigenverantwortliches Handeln zwei Mal pro Woche einen Test selbst durchführen. Die Kontrolle durch die Schulleitung wird, genau wie jetzt, sicherlich lückenlos stattfinden. **Also gute Idee!**

Zitat

<https://www.lehrerforen.de/thread/56673-schule-nach-den-sommerferien-nrw/?postID=651871#post651871>

Wir brauchen einen Präsenz-Unterricht, der inzidenzunabhängig stattfindet". Es sei denn, die Pandemie werde wieder an Intensität zunehmen, fügte sie einschränkend hinzu.

Nach meiner Beobachtung und einhelliger wissenschaftlicher Meinung nimmt die Pandemie im Moment nicht zu. Nirgendwo steigen die Fallzahlen. Insofern ist das **eine gute Idee!**

Zitat

Es soll - das sei ein Novum in NRW - erstmals direkt Fördergelder für Schulen und nicht nur für Schulträger geben. Die Summe ist dabei abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler. Gebauer nannte drei Beispiele: Eine Grundschule mit 185 Kindern könne mit gut 4.000 Euro gefördert werden, eine mittlere [Schule](#) mit über 6.000 Euro und ein großes Schulzentrum mit 1.600 Schülerinnen und Schülern könne 330.000 Euro erhalten.

Einfache Mathematik: 4000€ bei 185 SuS sind 21,62€ pro SuS. 300.000€ bei 1600 SuS sind 187€. Da vor allem Grundschüler ja ein sehr beschwerdefreies und komplikationsfreies Jahr mit eigentlich durchgängigem Präsenzunterricht ohne Entbehrungen hatten, ist die Entscheidung gut. Für die 21€ kann man sicherlich tolle Dinge für die SuS machen, z.B. einen Eimer für die tropfende Decke besorgen. Finde ich **eine gute Idee!**

Zitat

Der Personalbedarf ist wegen der Corona-Pandemie noch höher als sonst, aber es bleibt unterm Strich bei einem Fachkräftemangel: 3.662 Stellen werden zum Start ins neue Schuljahr unbesetzt sein.

Unserer Schule wurden trotz Bedarf in mittlerem einstelligen Bereich keinerlei Stelle zugewiesen. Dadurch, dass keine Stelle zugewiesen wurde, kann sie natürlich auch nicht unbesetzt sein. Dieses Vorgehen des Ministeriums ist also **eine gute Idee!**

Unsere großartige Ministerin hat wieder alle Probleme angefasst, gelöst und alle wichtigen Entscheidungen auf den Weg gebracht. Sie einzusetzen war **also eine gute Idee!**